

46775

Modell: WM-1001

Fotoelektronischer Funk-Rauchmelder
Détecteur de fumée radio photoélectrique
Rilevatore di fumo fotoelettrico via radio

UNITEC

Bedienungsanleitung



Notice d'utilisation

Istruzioni d'uso



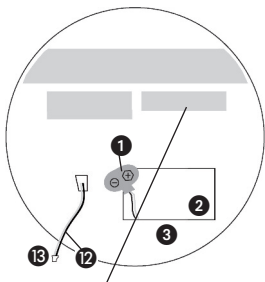
WM-1001
07

1175-CPD-042/EN 14604:2005

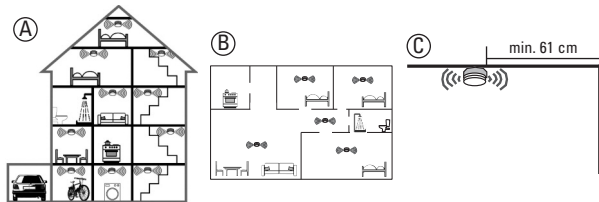


Dok. WM 1001/1; Stand 03/2008

Hergestellt für:
INTER-UNION Technohandel GmbH
Klaus-von-Klitzing-Straße 2
76829 Landau · Germany
www.inter-union.de



Herstelltdatum



Lesen Sie die Bedienungsanleitung genau durch und befolgen Sie alle Montageanweisungen.

Dieser Funkrauchmelder dient zur Frühwarnung bei lebensgefährlicher Rauchentwicklung. Der Rauchmelder erkennt den Rauch, nicht die Flammen eines Brandes. Es ertönt ein lauter Alarm, sobald Rauch in das Innere des Gerätes eindringt. Durch Funkverbindung kann das Signal auf andere montierte Funkrauchmelder drahtlos übertragen werden. Der maximale Abstand zwischen zwei Geräten beträgt 50 Meter. Die Anzahl der angeschlossenen Funkrauchmelder innerhalb dieses Bereiches ist unbegrenzt.

- Der Rauchmelder darf nicht mit Farbe oder ähnlichem überstrichen werden.
- Entfernen Sie eventuell vorhandenen Staub halbjährlich mit einem Pinsel oder leicht befeuchtetem Tuch. In Räumen mit sehr hohem Staubaufkommen sollte der Rauchmelder monatlich gereinigt werden. Verwenden Sie keine Druckluft!
- Für eine einwandfreie Funktion des Rauchmelders ist eine geladene und korrekt angeschlossene Batterie Voraussetzung (siehe auch Punkt 7).
- Tauschen Sie einen beschädigten Rauchmelder grundsätzlich aus.
- Die Funkreichweite zwischen zwei Geräten kann durch bauliche Gegebenheiten (z. B. Stahlbeton) oder elektrische/elektromagnetische Störquellen (Leuchtstofflampen, drahtlose Telefone oder Kopfhörer, Fernseher/Monitore, elektrische Leitungen usw.) stark beeinträchtigt werden. Falls notwendig, Störquelle entfernen oder entsprechenden Abstand einhalten. Die zuverlässige Funkverbindung der Funkrauchmelder muss vor der endgültigen Montage getestet werden.

- Schlafzimmer. Bringen Sie in jedem Schlafzimmer Rauchmelder an, falls mehr als ein Schlafbereich existiert.
- Flure und Treppenhäuser. Treppen können leicht als Schornsteine für Rauch- und Feuer dienen und tragen zur weiteren Ausbreitung bei. Achten Sie darauf, mindestens ein Rauchmelder auf jeder Etage anzubringen.
- Wohn- und Arbeitsräume.
- Keller und Dachboden. Im Dachboden ist bei der Montage ein Abstand von 50 cm zur Dachspitze einzuhalten (A).
- Lagerbereiche.
- In Räumen, in denen sich elektrische Geräte befinden.

- Bringen Sie Rauchmelder in der Raummitte an der Decke an. Rauch steigt nach oben an die Zimmerdecke und verbreitet sich horizontal. Achten Sie bei der Montage darauf, dass der Rauchmelder mindestens 50 cm von der Seitenwand und 61 cm von der Raumecke entfernt ist (siehe C).
- Montieren Sie Rauchmelder nicht auf Deckenbalken, wenn diese dicker als 20 cm sind. Halten Sie einen Mindestabstand von 50 cm ein.
- Achten Sie darauf, dass Sie einen Mindestabstand von 50 cm zu Lampen und Leuchtstofflampen einhalten.

- Badezimmer und Bereiche mit hoher Luftfeuchtigkeit.
- Garagen.
- Küchen. Platzieren Sie Rauchmelder in Küchen nur, falls ein Mindestabstand von 4 Metern zu Herden möglich ist.
- In der Nähe von Heizungen, Heiz- und Kühlschächten und Entlüftungsschächten.
- In der Nähe von Feuerstellen und offenen Kaminen.
- In sehr staubigen Bereichen.
- In Räumen, in denen die Temperatur unter +5°C fällt oder über +45°C steigt.

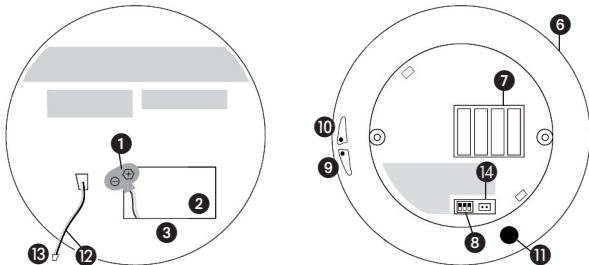
1. Sicherheits-hinweise

2. In welchen Räumen Rauchmelder installiert werden sollen (A) (B)

3. Wo Rauchmelder platziert werden sollen

4. In welchen Räumen keine Rauchmelder installiert werden sollen

- An der Decke eines Wohnwagens oder ähnlichen Räumen. In solchen Wohnbereichen wird das Anbringen an Innenseitenteilen empfohlen. Sonnenstrahlen wärmen die Decke und die Luft im oberen Teil des Raumes auf. Heiße Luft an der Decke kann den Rauch davon abhalten, an den Rauchmelder zu gelangen.



- 9 LED rot - leuchtet im Alarmfall
- 10 LED grün - blinkt bei vorhandener Spannungsversorgung (ca. alle 10 Sekunden)
- blinkt pulsierend bei notwendigem Batteriewechsel

5. Installation Funkmodul

- Nehmen Sie das Funkmodul 6 mit einer Drehung gegen den Uhrzeigersinn ab.
- Befestigen Sie das Funkmodul mit den beiliegenden Schrauben am gewünschten Montagestandort.
- Setzen Sie die Batterien (4 x 1,5 V / Typ AAA) in das Batteriefach 7 am Funkmodul ein. Achten Sie dabei auf die richtige Polausrichtung (siehe Aufdruck im Batteriefach).

6. Einstellen des Anlagen-Codes

Um Störungen mit anderen Systemen zu verhindern und um verschiedene Gruppen von Funkrauchmeldern zu bilden, ist es möglich mit den 3 DIP-Schaltern 8 am Funkmodul 8 verschiedene Anlagen-Codes einzustellen (z. B. EIN/EIN/EIN, EIN/EIN/AUS, AUS/AUS/EIN, usw.). Nur Funkrauchmelder mit dem gleichen Anlagen-Code können zu einer Gruppe zusammengefasst werden. Funkrauchmelder mit anderen Anlagen-Codes reagieren nicht auf das Funksignal. Die Anzahl der Funkrauchmelder mit dem gleichen Anlagen-Code ist theoretisch unbegrenzt. Es ist darauf zu achten, dass die Rauchmelder innerhalb der Mindestreichweite (= maximaler Abstand zwischen zwei Funkmodulen) Alarmsignale senden, weiterleiten und empfangen können. Die Funkreichweite zwischen zwei Geräten kann durch bauliche Gegebenheiten (z. B. Stahlbeton) oder elektrische/elektromagnetische Störquellen (Leuchtstofflampen, drahtlose Telefone oder Kopfhörer, Fernseher/Monitore, elektrische Leitungen usw.) stark

beeinträchtigt werden. Falls notwendig, Störquelle entfernen oder entsprechenden Abstand einhalten. Die zuverlässige Funkverbindung der Funkrauchmelder muss vor der endgültigen Montage getestet werden.

- Verbinden Sie die Batterie (9V-Block) mit dem Batterieclip 1 am Rauchmelder und legen Sie die Batterie flach in das Batteriefach 2 ein.
- Verbinden Sie mit dem Verbindungskabel 12 den Rauchmelder mit dem Funkmodul. Beachten Sie, dass der Stecker 13 auf die zugehörige Buchse 14 verpolungssicher aufgesteckt ist. Ein falsches Einstecken ist normalerweise nicht möglich.
- Setzen Sie den Rauchmelder auf das Funkmodul auf und verriegeln Sie den Rauchmelder mit einer Drehung im Uhrzeigersinn. Achtung: Eine Montagesperre 3 verhindert, dass der Rauchmelder ohne Batterie auf das Funkmodul eingesetzt werden kann. Stellen Sie sicher, dass die Batterie ordnungsgemäß eingelegt ist.

Die Funkrauchmelder sind betriebsbereit, sobald die Batterien eingesetzt sind. Der Funkrauchmelder, der ausgelöst hat, wird durch eine pulsierend blinkende LED-Leuchte 5 und durch ein lautes Alarmsignal angezeigt. Durch Funkverbindung wird das Alarmsignal anschließend an alle zu einer Gruppe zusammengefassten Funkrauchmelder übertragen, die dann ebenfalls ein lautes Alarmsignal abgeben.

Der Funkrauchmelder, der zuerst Rauch erkannt hat, ist der Hauptfunkrauchmelder einer Gruppe. Normalerweise zeigt dieser die Entstehungsquelle des Rauches an. Er ist nach Auslösung an einer kontinuierlich leuchtenden roten Anzeige 9 am Funkmodul zu erkennen. Diese Anzeige kann durch Drücken der Reset-Taste 11 am Funkmodul wieder zurückgesetzt werden.

Drücken Sie kurz die Reset-Taste 11 am Funkmodul. Sowohl die rote 9 als auch die grüne 10 Anzeige blinkt einmal. Halten Sie anschließend beim Betätigen der Prüftaste 4 eine Armlänge Abstand, da der Funkrauchmelder ein sehr lautes Alarmsignal abgibt. Betätigen Sie die Prüftaste für mindestens 4 Sekunden bis die LED-Leuchte 5 pulsierend blinkt und der Alarm ertönt. Die rote Anzeige 9 am Funkmodul leuchtet kontinuierlich. Dabei wird überprüft, ob die Elektronik, der Alarmgeber des Melders und die Batterie funktionieren. Das Alarmsignal verstummt, nachdem Sie die Prüftaste wieder loslassen. Es wird empfohlen, das Gerät monatlich, nach jedem Batteriewechsel und nach der Inbetriebnahme zu testen. Sind mehrere Funkrauchmelder zu einer Gruppe zusammengefasst, dann muss die Prüftaste des Hauptfunkrauchmelders solange gedrückt werden, bis das Alarmsignal bei allen anderen Funkrauchmeldern derselben Gruppe (gleicher Anlagen-Code) ertönt. In diesem Fall leuchtet jedoch die rote Anzeige 9 nur am Hauptfunkrauchmelder der Gruppe. Nach Loslassen der Prüftaste leuchtet die rote Anzeige 9 am Funkmodul des Hauptfunkrauchmelders solange, bis die Reset-Taste 11 gedrückt wird. Die rote Anzeige 9 an den Funkmodulen der anderen Funkrauchmelder einer Gruppe wird automatisch zurückgesetzt.

7. Inbetriebnahme

8. Betrieb

9. Lokalisierung des Hauptfunkrauchmelders

10. Funktionskontrolle

| | |
|-------------------------------|--|
| 11. Selbsttest | Der Rauchmelder führt alle 30 bis 40 Sekunden einen Selbsttest durch. Man erkennt dies am kurzen Aufblinken der LED-Leuchte ⑤. Am Funkmodul wird ca. alle 10 Sekunden ein Selbsttest durchgeführt. Man erkennt dies am kurzen Aufblinken der grünen Anzeige ⑩. |
| 12. Batteriewechsel | Der Rauchmelder besitzt Anzeigen, die die Notwendigkeit des Batteriewechsels sowohl beim Funkmodul als auch beim Rauchmelder ankündigt. Bevor das Funkmodul aufgrund schwacher Batterien nicht mehr arbeitet, gibt es ein optisches Signal ab. Die grüne Anzeige ⑩ blinkt schneller als gewöhnlich und signalisiert, dass die Batterien ausgetauscht werden müssen. Die Notwendigkeit des Batteriewechsels beim Rauchmelder wird 7 Tage lang durch einen alle 30 bis 40 Sekunden wiederkehrenden Piepton angekündigt. Zudem blinkt die LED-Leuchte ⑤. Während dieser Zeit ist der Melder noch voll funktionsfähig. Jedoch sollte bereits beim ersten Anzeichen einer leeren Batterie, die Batterie ausgetauscht werden. Ersatz nur durch einen identischen oder einen gleichwertigen Batterietyp durchführen (siehe auch Technische Daten). Verwenden Sie keine Akkus oder Netzgeräte. Diese können Fehlalarme oder den Ausfall des Melders hervorrufen. |
| 13. Fehlalarm | Starke Zugluft, Wasser- und Küchendämpfe, hohe Luftfeuchtigkeit, Staub etc. können Ursachen für Fehlalarme sein. Rauchen von Zigaretten löst normalerweise den Alarm nicht aus. Sollte der Melder einen Alarm melden, prüfen Sie zuerst, ob Brandherde wirklich existieren. Prüfen Sie, ob die oben erwähnten Gründe den Alarm ausgelöst haben, wenn kein Feuer existiert. Zur Unterbrechung eines Fehlalarms muss die Batterie vom Melder abgeklemmt werden. |
| 14. Was tun bei Brand? | <ul style="list-style-type: none"> • Verlassen Sie sofort das Haus, wenn der Brand von Ihnen nicht selbst mit einem Feuerlöscher oder einer Feuerlöschdecke gelöscht werden kann. Jede Sekunde zählt, also verschwenden Sie keine Zeit durch Ankleiden oder Mitnehmen von Wertgegenständen. • Informieren Sie die Feuerwehr von einem Telefon außerhalb Ihres Hauses. • Öffnen Sie beim Verlassen keine Tür ohne vorheriges Fühlen der Oberfläche. Öffnen Sie die Tür nicht, wenn diese heiß ist oder Rauch unter der Tür herausströmt! Benutzen Sie stattdessen den alternativen Fluchtweg. Ist die Oberfläche der Tür kalt, pressen Sie Ihre Schulter dagegen, öffnen Sie die Tür nur leicht und seien Sie bereit Sie zuzuschlagen, falls Hitze und Rauch aus dem dahinter liegenden Raum hervordringen. • Halten Sie sich nah am Boden, wenn die Luft rauchig ist. Atmen Sie durch ein Tuch ein, das - wenn möglich - befeuchtet ist. • Begeben Sie sich nicht zurück ins Haus, bis es Ihnen Ihre Feuerwehr erlaubt. |
| 15. Technische Daten | <p>Spannungsversorgung: Rauchmelder: 9 V ~ Block Funkmodul: 4 x Batterie; 1,5 V; Typ AAA; LR3; Micro</p> <p>Empfohlene Batterien: Carbon-Zinc Typ: Eveready #216; Gold Peak #1604P (UL); Gold Peak #1604S; Gold Peak #1604G; Golden Power #G6F22; Golden Power #G6F22M; Golden Power #GE6F22; Hi-Watt #6F22MA; Hi-Watt #H6F22MX; Hi-Watt #E6F22MX</p> |

Alkaline Typ: Eveready Energizer #522; Gold Peak #1604A; Golden Power #GL6F22A; Hi-Watt #6LR61X; Duracell #MN1604
Alkaline Typ: Eveready Energizer #E92; Gold Peak #24A; Duracell #MN2400

Der Rauchmelder ist nicht zur Verwendung mit Lithiumbatterien geeignet! Explosionsgefahr bei unsachgemäßer Handhabung der Batterie.

Temperaturbereich: +5°C bis +45°C
Alarmsignal: min. 85 dB(A)
Frequenz: 868,9116 MHz
Mindest-Freiefeldreichweite: 50 m
(=maximaler Abstand zwischen zwei Funkmodulen)

Die EG-Konformitätserklärung kann unter folgenden Links abgerufen werden:
<http://www.inter-union.de/ce/46775.pdf>

- Entsorgen Sie die verbrauchten Batterien nicht im Hausmüll, sondern in den eingerichteten Stellen zur Alt-Batterierücknahme.
- Entsorgen Sie dieses Produkt nach der Lebensdauer nicht im Hausmüll, sondern in den eingerichteten Stellen zur Elektro-Altgeräte-Rücknahme.

Häufige Fragen

Warum hat der Rauchmelder in der Küche häufig Fehlalarm?

Ohne ersichtlichen Grund hat der Rauchmelder ständig Fehlalarme?

Warum blinkt die LED-Leuchte ständig, obwohl die Batterie noch ausreichend Spannung liefert?

Warum piept der Rauchmelder alle 30 bis 40 Sekunden?

Was ist zu tun?

Platzieren Sie Rauchmelder in Küchen nur, falls ein Mindestabstand von 4 Metern zu Herden und offenen Feuerstätten möglich ist. Verbrennungspartikel, die auch beim Kochen entstehen, können einen Alarm aktivieren.

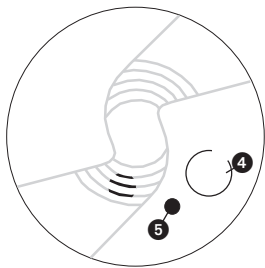
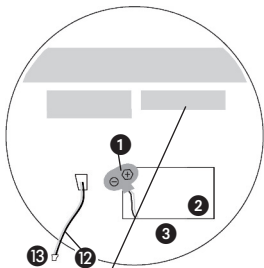
Reinigen Sie den Melder von außen mit einem Pinsel oder leicht befeuchtetem Tuch. Überprüfen Sie, ob die Batteriespannung ausreichend ist.

Der Rauchmelder führt alle 30 bis 40 Sekunden einen Selbsttest durch. Man erkennt dies am kurzen Aufblinken der LED.

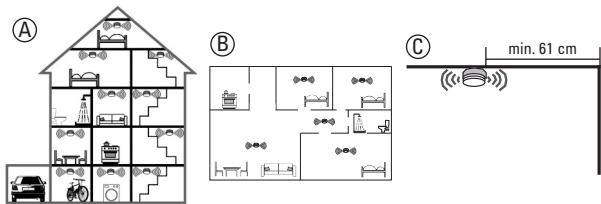
Der Rauchmelder zeigt an, dass der Mindestwert der Batteriespannung unterschritten ist. Tauschen Sie die Batterie.

16. Konformitätserklärung
17. Entsorgungshinweise

18. Häufige Fragen



Date de fabrication



Lisez attentivement la notice d'utilisation et suivez toutes les instructions de montage.

pas les flammes d'un incendie. Une alarme sonore résonne dès que la fumée pénètre à l'intérieur de l'appareil. Grâce à une liaison radio, le signal peut être communiqué sans fil à d'autres détecteurs de fumée radio montés. La distance maximale entre deux appareils est de 50 mètres. Le nombre des détecteurs de fumée radio raccordés à l'intérieur de cette zone est illimité.

- Le détecteur de fumée ne peut pas être revêtu de peinture ni d'autres produits similaires.
- Éliminez les poussières éventuellement présentes tous les six mois à l'aide d'un pinceau ou d'un chiffon légèrement humidifié. Dans les locaux où les poussières sont nombreuses, le détecteur de fumée sera nettoyé tous les mois. Ne pas utiliser d'air comprimé!
- Pour un fonctionnement impeccable du détecteur de fumée, il faut une pile chargée et correctement raccordée (voir aussi Point 7).
- Un détecteur de fumée endommagé doit toujours être remplacé.
- Le rayon d'action radio entre deux appareils peut être fortement perturbé par des éléments de construction (p.ex. béton armé) ou des sources de parasites électriques/électromagnétiques (tubes fluorescents, téléphones sans fil ou écouteurs, téléviseurs/moniteurs, lignes électriques, etc.). Si nécessaire, éliminer la source de parasites ou respecter une distance correspondante. La liaison radio fiable des détecteurs de fumée doit être testée avant le montage définitif.

- Chambres à coucher. Montez des détecteurs de fumée dans chaque chambre à coucher s'il y en a plusieurs.
- Couloirs et cage d'escaliers. Les escaliers peuvent facilement faire office de cheminées pour les feux et les fumées et contribuent à une extension ultérieure de ceux-ci. Veillez à monter un détecteur de fumée au moins à chaque étage.
- Locaux d'habitation et de travail.
- Caves et greniers. Dans les greniers, une distance de 50 cm (A) par rapport au faîte du toit doit être respectée.
- Locaux d'entreposage.
- Dans les locaux où se trouvent des appareils électriques.

- Placez les détecteurs de fumée au centre de la pièce au plafond. La fumée monte au niveau du plafond des pièces et se diffuse horizontalement. Lors du montage, veillez à ce que les détecteurs de fumée soient au moins à 50 cm du mur latéral et à 61 cm de l'angle de la pièce (voir C).
- Ne montez pas les détecteurs de fumée sur les poutres de plafond si celles-ci ont une épaisseur supérieure à 20 cm. Respectez une distance minimale de 50 cm.
- Veillez à conserver une distance minimale de 50 cm par rapport aux lampes et aux tubes fluorescents.

- Salles de bains et locaux où l'humidité de l'air est élevée.
- Garages.
- Cuisine. Ne placez des détecteurs dans des cuisines que si une distance minimale de 4 m par rapport aux cuisinières est possible.
- A proximité de chauffages, de gaines de chauffage et de refroidissement et de puits d'aération.
- A proximité de foyers et de cheminées ouvertes.
- Dans des zones très poussiéreuses.
- Dans des locaux où la température tombe en dessous de +5°C ou monte au-dessus de +45°C.

1. Consignes de sécurité

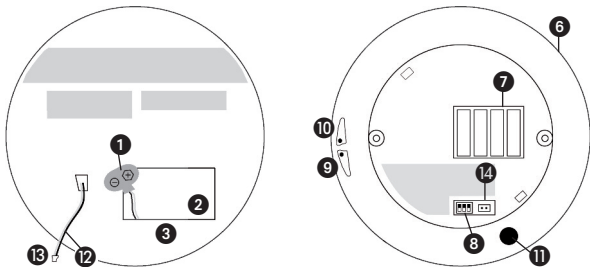
2. Dans quels locaux les détecteurs de fumée doivent-ils être installés

(A) (B)

3. Endroits où les détecteurs de fumée doivent être placés

4. Locaux dans lesquels aucun détecteur de fumée ne doit être installé

- Au plafond d'une caravane ou de locaux similaires. Dans ces zones d'habitation, il est recommandé de monter le détecteur sur des éléments intérieurs latéraux. Les rayons du soleil réchauffent le plafond et l'air dans la partie supérieure de la pièce. L'air chaud au niveau du plafond peut empêcher la fumée d'arriver jusqu'au détecteur de fumée



- 9 LED rouge - s'allume en cas d'alarme
- 10 LED verte - clignote en cas de présence d'une alimentation électrique (environ toutes les 10 secondes)
- clignote à une cadence rapide lorsqu'il faut remplacer la pile

5. Installation du module radio

- Enlevez le module radio 6 en exerçant une rotation dans le sens anti-horlogique.
- Fixez le module radio avec les vis fournies sur le support de montage souhaité.
- Placez les piles (4 x 1,5 V / Type AAA) dans le compartiment 7 du module radio. Tenez compte, lors de cette opération, de la polarité correcte (voir impression dans le compartiment à piles).

6. Réglage du code d'installation

Pour éviter des perturbations avec d'autres systèmes et pour former différents groupes de détecteurs de fumée radio, il est possible de régler divers codes d'installation à l'aide des 3 interrupteurs DIP 8 sur le module radio 8 (p.ex. MARCHE/MARCHE/MARCHE, MARCHE/MARCHE/ARRET, ARRET/ARRET/MARCHE, etc.). Seuls les détecteurs de fumée radio avec un code d'installation identique peuvent être rassemblés en un groupe. Les détecteurs de fumée radio avec d'autres codes d'installation ne réagiront pas au signal radio. Le nombre de détecteurs de fumée radio avec le même code d'installation est théoriquement illimité. Il faut veiller à ce que les détecteurs de fumée puissent émettre, transmettre et recevoir des signaux d'alarme à l'intérieur du rayon d'action minimum (= distance maximale entre deux modules radio). Le rayon d'action radio entre deux appareils peut être fortement perturbé par des

éléments de construction (p.ex. béton armé) ou des sources de parasites électriques/ électromagnétiques (tubes fluorescents, téléphones sans fil ou écouteurs, téléviseurs/ moniteurs, lignes électriques, etc.). Si nécessaire, éliminer la source de parasites ou respecter une distance correspondante. La liaison radio fiable des détecteurs de fumée radio doit être testée avant le montage définitif.

- Connectez la pile (bloc 9V) avec la cosse de la pile 1 sur le détecteur de fumée et poser la pile à plat dans le compartiment 2.
- A l'aide du câble de raccordement 12, raccordez le détecteur de fumée au module radio. Attention que la fiche 13 soit placée dans l'alvéole correspondante 14 avec la polarité correcte. Normalement, un branchement erroné n'est pas possible.
- Posez le détecteur de fumée sur le module radio et verrouillez le détecteur de fumée à l'aide d'une rotation dans le sens horlogique. Attention: un arrêt 3 empêche la mise en place du détecteur de fumée sans pile sur le module radio. Vérifiez que la pile a été insérée correctement.

Les détecteurs de fumée sont prêts à l'emploi dès que les piles sont mises en place.

Le détecteur de fumée radio qui a déclenché est signalé par une LED à clignotement rapide 5 et par un signal d'alarme sonore. Grâce à la liaison radio, le signal d'alarme est ensuite transmis à tous les détecteurs de fumée radio groupés lesquels émettent également dans ce cas un signal d'alarme sonore.

Le détecteur de fumée radio qui a identifié les fumées le premier est le détecteur de fumée radio principal d'un groupe. Normalement, celui-ci indique l'origine de la fumée. Après son déclenchement, il peut être identifié par un affichage rouge allumé en continu 9 sur le module radio. Cet affichage peut être réinitialisé en appuyant sur la touche Reset 11 du module radio.

Appuyez brièvement sur la touche Reset 11 du module radio. L'affichage rouge 9 comme l'affichage vert 10 clignotent une seule fois. Conservez ensuite lors de l'actionnement de la touche de contrôle 4 une distance d'un bras étant donné que le détecteur de fumée radio émet un signal d'alarme très strident. Actionnez la touche de contrôle pendant au moins 4 secondes jusqu'à ce que la LED 5 émette un clignotement rapide et que l'alarme retentisse. L'affichage rouge 9 sur le module radio reste allumé en permanence. Dans ce contexte, on vérifie si l'électronique, le générateur d'alarme du détecteur et la pile fonctionnent. Le signal d'alarme s'arrête après le relâchement de la touche de contrôle. Il est recommandé de tester l'appareil tous les mois, après chaque changement de pile et après la mise en service. Si plusieurs détecteurs de fumée radio sont groupés, la touche de contrôle du détecteur de fumée radio principal doit rester enfoncée jusqu'à ce que le signal d'alarme retentisse pour tous les autres détecteurs de fumée radio du même groupe (code d'installation identique). Dans ce cas, toutefois, l'affichage rouge 9 ne s'allume qu'au niveau du détecteur de fumée radio principal du groupe. Après le relâchement de la touche de contrôle, l'affichage rouge 9 s'allume sur le module radio du détecteur de fumée radio principal jusqu'à ce que la touche Reset 11 soit enfoncée. L'affichage rouge 9 au niveau des modules radio des autres détecteurs de fumée radio d'un groupe est automatiquement réinitialisé.

7. Mise en service

8. Fonctionnement

9. Localisation du détecteur de fumée radio principal

10. Contrôle du fonctionnement

| | |
|---|--|
| 11. Autotest | Toutes les 30 à 40 secondes, le détecteur de fumée exécute un autotest. On le reconnaît au scintillement bref de la LED 5 . Sur le module radio, un autotest est exécuté toutes les 10 secondes environ. On reconnaît ceci au scintillement bref de l'affichage vert 10 . |
| 12. Changement de piles | Le détecteur de fumée possède des affichages qui annoncent la nécessité de remplacer les piles tant au niveau du module radio qu'au niveau du détecteur de fumée. Avant que le module radio cesse de fonctionner parce que ses piles sont plates, il émet un signal optique. L'affichage vert 10 clignote plus vite qu'habituellement et signale que la pile doit être remplacée. La nécessité du changement de piles au niveau du détecteur de fumée est annoncée pendant 7 jours par un bip sonore émis toutes les 30 à 40 secondes. En outre, la LED 5 clignote. Pendant ce temps, le détecteur est encore totalement opérationnel. Toutefois, dès le premier signe d'une pile vide, la pile doit être remplacée. Son remplacement se fera uniquement à l'aide d'un type de pile identique ou équivalent (voir aussi Caractéristiques techniques). N'utilisez pas d'accus ni d'appareils réseau. Ceux-ci peuvent provoquer une fausse alarme ou la panne du détecteur. |
| 13. Fausse alarme | Un fort courant d'air, des vapeurs d'eau ou de cuisine, une humidité élevée de l'air, les poussières, etc. peuvent être à l'origine de fausses alarmes. Normalement, la fumée de cigarette ne déclenche pas l'alarme. Si le détecteur devait signaler une alarme, vérifiez d'abord s'il y a réellement des foyers d'incendie. Vérifiez si les raisons énoncées ci-dessus ont déclenché l'alarme si aucun feu n'est présent. Pour interrompre une fausse alarme, la pile doit être déconnectée du détecteur. |
| 14. Que faire en cas d'incendie? | <ul style="list-style-type: none"> • Quittez immédiatement la maison si vous ne pouvez pas éteindre l'incendie vous-même à l'aide d'un extincteur ou d'une couverture anti-incendie. Chaque seconde compte, ne perdez donc pas de temps en vous habillant ou en emportant des objets de valeur. • Informez les pompiers par téléphone à l'extérieur de la maison. • Lorsque vous partez, n'ouvrez aucune porte sans avoir d'abord tâté sa surface. N'ouvrez pas la porte si celle-ci est chaude ou que la fumée passe sous la porte! Utilisez en lieu et place une issue de secours alternative. Si la surface de la porte est froide, placez l'épaule contre celle-ci, n'ouvrez la porte que légèrement et soyez prêt(e) à la claquer si la chaleur et la fumée pénètrent depuis la pièce qui se trouve derrière. • Tenez-vous près du sol, si l'air est enfumé. Respirez à travers un linge ou un torchon humide, si possible. • Ne rentrez pas dans la maison tant que les pompiers ne vous en ont pas donné l'autorisation. |
| 15. Caractéristiques techniques | <p>Alimentation en tension: Détecteur de fumée: bloc de 9 V~ Module radio: 4 x piles; 1,5 V; Typ AAA; LR3; Micro</p> <p>Piles recommandées: Type au carbone-zinc: Eveready #216; Gold Peak #1604P (UL); Gold Peak #1604S; Gold Peak #1604G; Golden Power #G6F22; Golden Power #G6F22M; Golden Power #GE6F22; Hi-Watt 6F22MA; Hi-Watt #H6F22MX; Hi-Watt #E6F22MX</p> |

Type alcaline: Eveready Energizer #522; Gold Peak #1604A; Golden Power #GL6F22A; Hi-Watt #6LR61X; Duracell #MN1604
Type alcaline: Eveready Energizer #E92; Gold Peak #24A; Duracell #MN2400

Le détecteur de fumée n'est pas conçu pour une utilisation avec des piles au lithium! Danger d'explosion en cas de maniement non conforme de la pile.

Domaine de températures: +5°C bis +45°C
Signal d'alarme: min. 85 dB(A)
Fréquence radio: 868,9116 MHz
Rayon d'action de champ libre minimum: 50 m
(= distance maximale entre deux modules radio)

La déclaration de conformité CE peut être appelée sous le lien suivant:
<http://www.inter-union.de/ce/46775.pdf>

- Ne jetez pas les piles usées à la poubelle, mais disposez les aux endroits aménagés pour la reprise des piles anciennes.
- Ne jetez pas ce produit à la poubelle en fin de vie, mais disposez-le aux endroits aménagés pour la reprise d'anciens appareils électriques.

Questions fréquemment posées

Pourquoi un détecteur de fumée placé dans la cuisine déclenche-t-il souvent des fausses alarmes?

Sans raison visible, le détecteur de fumée est constamment en fausse alarme?

Pourquoi la LED clignote-t-elle en permanence alors que la pile fournit encore une tension suffisante?

Pourquoi le détecteur de fumée émet -t-il un bip toutes les 30 à 40 secondes?

Que faire?

Ne placez un détecteur de fumée dans une cuisine que si une distance minimale de 4 mètres par rapport aux cuisinières et aux feux ouverts est possible. Les particules de combustion qui sont créées lors de la cuisson peuvent déclencher une alarme.

Nettoyez l'extérieur du détecteur avec un pinceau ou un linge légèrement humidifié. Vérifiez si la tension de la pile est suffisante.

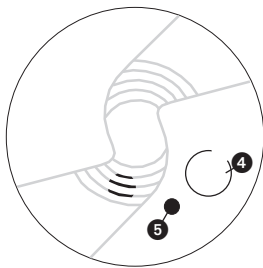
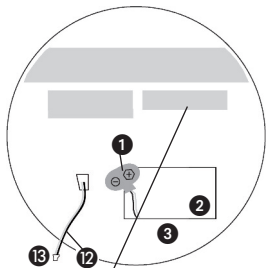
Toutes les 30 à 40 secondes, le détecteur de fumée exécute un autotest. On reconnaît ceci au clignotement rapide des LED.

Le détecteur de fumée indique que la valeur minimale de la tension de batterie n'est plus atteinte. Remplacez la pile.

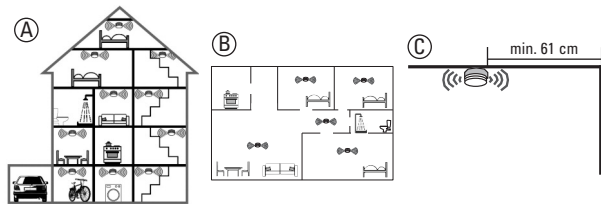
16. Déclaration de conformité

17. Conseils d'élimination

18. Questions fréquemment posées



Data di produzione



Leggere attentamente la guida all'uso ed osservare tutte le istruzioni di montaggio.

Il presente rilevatore di fumo via radio serve ad avvisare tempestivamente in caso di pericoloso sviluppo di fumo. Il rilevatore di fumo riconosce il fumo, ma non le fiamme di un incendio. Non appena il fumo penetra all'interno dell'apparecchio, viene emesso un potente allarme acustico. Tramite collegamento radio il segnale può essere trasmesso senza fili agli altri rilevatori installati. La distanza massima tra due apparecchi ammonta a 50 metri. Entro questo campo, l'ammontare dei rilevatori di fumo via radio connettabili è illimitato.

- Non ripassare il rilevatore di fumo con mani di colore o simili.
- Ogni sei mesi rimuovere la polvere eventualmente accumulatasi, usando un pennello o un panno leggermente umido. Si consiglia di pulire invece mensilmente il rilevatore di fumo nei locali con forte presenza di polvere. Non utilizzare aria compressa!
- Premessa indispensabile per il corretto funzionamento del rilevatore di fumo è una batteria carica e connessa debitamente (v. anche cifra 7).
- Di massima, rimpiazzare il rilevatore di fumo deteriorato con uno nuovo.
- La portata radio tra due apparecchi può essere fortemente ostacolata dalle strutture architettoniche dell'abitato (ad es. cemento armato) o da fonti di disturbo elettriche/elettromagnetiche (lampade fluorescenti, telefoni o cuffie cordless, televisori/schermi, circuiti elettrici ecc.). Se necessario, eliminare la fonte di disturbo o mantenere un'adeguata distanza. Testare prima del montaggio definitivo se il collegamento radio dei rilevatori è affidabile.

- Camera da letto. Installare un rilevatore di fumo per ciascuna camera da letto esistente.
- Corridoi e trombe delle scale. Le scale funzionano facilmente da camino per fumo e fuoco, e contribuiscono al loro propagarsi. Assicurarsi che sia applicato almeno un rilevatore di fumo su ogni piano.
- Soggiorni e studi.
- Cantina e solai. Nell'installazione sui solai si deve osservare una distanza di 50 cm dalla linea del colmo (A).
- Vani adibiti a magazzino.
- In locali in cui sono installate apparecchiature elettriche.

- Installare il rilevatore di fumo sul soffitto al centro del locale. Il fumo sale verso il soffitto e si propaga orizzontalmente. Durante il montaggio badare che il rilevatore di fumo disti almeno 50 cm dalla parete laterale e 61 cm dall'angolo del vano (v. C).
- Non applicare i rilevatori di fumo alle travi del soffitto, se sono più spesse di 20 cm. Mantenere una distanza minima di 50 cm.
- Assicurarsi di mantenere una distanza minima di 50 cm dalle lampade e dalle lampade a fluorescenza.

- In bagno e nei vani con elevata umidità atmosferica.
- Nei garage.
- In cucina. Installare il rilevatore di fumo in cucina solo se è possibile mantenere una distanza di almeno 4 metri dal fornello.
- In prossimità del riscaldamento, dei condotti di riscaldamento e raffreddamento e di scarico aria.
- In prossimità di focolari e caminetti.
- In ambienti molto polverosi.
- In locali in cui la temperatura cala sotto +5°C o aumenta oltre +45°C.

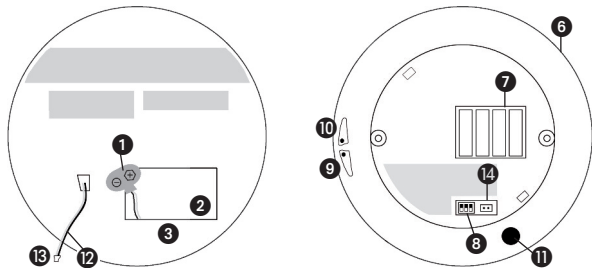
1. Norme di sicurezza

2. In quali locali si consiglia d'installare il rilevatore di fumo (A) (B)

3. Dove si consiglia di piazzare il rilevatore di fumo

4. In quali vani non è consigliato installare il rilevatore di fumo

- Sul soffitto di una roulotte o simili vani. In tali ambienti abitativi si consiglia il posizionamento su parti laterali interne. I raggi del sole, infatti, riscaldano il soffitto e l'aria sulla parte superiore del vano. L'aria calda sul soffitto può però impedire al fumo di penetrare nel rilevatore.



- 9 LED rosso - si accende a luce fissa in caso di allarme
- 10 LED verde - lampeggia quando è alimentato di tensione (ca. ogni 10 secondi)
- lampeggia a pulsazione quando occorre cambiare la batteria

5. Installare il modulo radio

- Prelevare il modulo radio **6** con una rotazione in senso antiorario.
- Con le viti accluse fissare il modulo radio sul luogo previsto per l'installazione.
- Inserire le batterie (4 pile da 1,5 V / tipo AAA) nello scomparto **7** sul modulo radio. Badare alla giusta polarità (v. simbolo stampato sullo scomparto).

6. Codificare l'impianto

Per evitare interferenze con altri sistemi e per formare diversi gruppi di rilevatori di fumo via radio, è possibile settare con i 3 interruttori DIP **8** sul modulo radio 8 diversi codici impianto (ad es. ON/ON/ON, ON/ON/OFF, OFF/OFF/ON ecc.). Solo i rilevatori di fumo via radio con lo stesso codice impianto possono formare un gruppo. I rilevatori di fumo via radio con altri codici impianto non reagiranno al segnale radio. Teoreticamente illimitato è il numero di rilevatori di fumo via radio con lo stesso codice impianto. Si deve comunque osservare che entro la portata minima (= distanza massima tra due moduli radio) essi possano inviare, inoltrare e ricevere i segnali d'allarme. La portata radio tra due apparecchi può essere fortemente ostacolata dalle strutture architettoniche dell'abitato (ad es. cemento armato) o da fonti di disturbo elettriche/elettromagnetiche (lampade fluorescenti, telefoni o cuffie cordless, televisori/schermi, circuiti elettrici ecc.). Se necessario, eliminare la fonte di disturbo o mantenere un'appropriata distanza. Testare prima del montaggio definitivo se il collegamento radio dei rilevatori è affidabile.

- Collegare la batteria (blocco 9V) con la clip **1** al rilevatore di fumo ed adagiare la batteria nell'apposito scomparto **2**.
- Connettere tramite il cavo **12** il rilevatore di fumo al modulo radio.
- Osservare che la spina **13** sia inserita nella presa a jack **14** secondo la giusta polarità. Normalmente, inserendo la spina, non è possibile sbagliare.
- Applicare il rilevatore di fumo al modulo radio e bloccare il rilevatore di fumo con una rotazione in senso orario. Attenzione: un apposito dispositivo di bloccaggio **3** impedisce di applicare il rilevatore di fumo senza batteria al modulo radio. Assicurarsi che la batteria sia inserita debitamente.

I rilevatori di fumo sono pronti al servizio non appena sono inserite le batterie. Il rilevatore di fumo che è scattato, è distinguibile dalla spia LED **5** lampeggiante ad impulsi e dal potente segnale d'allarme. Tramite la connessione radio il segnale d'allarme viene successivamente trasmesso a tutti i rilevatori di fumo compresi in un gruppo, che emetteranno a loro volta un potente segnale d'allarme.

Il rilevatore di fumo via radio che per primo ha rilevato il fumo, è il rilevatore principale del suo gruppo. Normalmente il rivelatore principale segnala la fonte di formazione del fumo. Dopo che è intervenuto si riconosce dalla spia rossa a luce fissa **9** sul modulo radio. Questo indicatore può essere resettato premendo il pulsante Reset **11** sul modulo radio.

Premere brevemente il pulsante Reset **11** sul modulo radio. Sia l'indicatore rosso **9** sia anche l'indicatore verde **10** lampeggiano una volta. Attivando successivamente il pulsante di prova **4**, tenersi ad un braccio di distanza, perché il rilevatore di fumo via radio emette un potentissimo segnale d'allarme. Tenere premuto il pulsante di prova almeno 4 secondi, finché la spia LED **5** non lampeggerà ad impulsi e non verrà emesso l'allarme. L'indicatore rosso **9** sul modulo radio è acceso a luce fissa. Con ciò si controlla se funzionano l'impianto elettronico, il generatore d'allarme del rilevatore e la batteria. Il segnale d'allarme cessa non appena avrete rilasciato il pulsante di prova. Si consiglia di testare l'apparecchio mensilmente, dopo ogni cambio di batteria e dopo la messa in servizio. Se più rilevatori sono compresi in un gruppo, si dovrà tenere premuto il pulsante di prova del rilevatore principale finché il segnale d'allarme non risuonerà anche su tutti gli altri rilevatori del gruppo (stesso codice impianto). In tal caso però l'indicatore rosso **9** si accende solo sul rilevatore principale del gruppo. Una volta rilasciato il pulsante di prova, l'indicatore rosso **9** sul modulo radio del rilevatore principale resta acceso finché non verrà premuto il pulsante Reset **11**. L'indicatore rosso **9** sui moduli radio degli altri rilevatori di un gruppo si resettano automaticamente.

Ogni 30-40 secondi, il rilevatore esegue un autotest. Si riconosce dal breve lampeggio della spia LED **5**. Sul modulo radio si esegue un autotest ogni 10 secondi circa. Si riconosce dal breve lampeggio dell'indicatore verde **10**.

7. Messa in servizio

8. Funzionamento

9. Localizzazione del rilevatore di fumo via radio principale

10. Controllo delle funzioni

11. Autotest

| | | |
|--------------------------------------|---|--|
| Cambiare le batterie | <p>12. Il rilevatore di fumo dispone di indicatori che segnalano la necessità di cambiare le batterie sia sul modulo radio sia anche sul rilevatore stesso. Prima che il modulo radio non sia più in grado di operare per via delle batterie deboli, emette un avviso ottico. L'indicatore verde 10 lampeggia più velocemente del solito e segnala che occorre cambiare le batterie. In quanto al rilevatore di fumo, la necessità di cambiare la batteria viene segnalata per 7 giorni tramite un cicalino che si ripete ogni 30-40 secondi. Lampeggia inoltre la spia LED 5. Durante questo periodo il rilevatore è ancora completamente efficiente. Ai primi sintomi di batteria esausta, si dovrebbe però provvedere a sostituirla. Sostituire la batteria solo con un tipo identico ed equivalente (v. Dati tecnici). Non utilizzare batterie ricaricabili o alimentatori di rete, perché potrebbero causare allarmi accidentali o guasti al rilevatore.</p> | <p>Il rilevatore di fumo non è idoneo al funzionamento con batterie al litio! Pericolo d'esplosione in caso di maneggio improprio della batteria.</p> <p>da +5°C a +45°C min. 85 dB(A) Frequenza radio: 868,9116 MHz Portata min. a campo libero: 50 m (=distanza massima tra due moduli radio)</p> |
| Allarme accidentale | <p>13. Forte corrente d'aria, vapori acquee e di cucina, elevata umidità atmosferica, polvere ed altri fattori possono causare allarmi accidentali. Il fumo di sigarette normalmente non fa scattare l'allarme. Se il rilevatore emette un allarme, accertarsi dapprima che figurino veramente un focolaio d'incendio. Qualora il fuoco non esiste, controllare se per caso non è stato uno dei fattori su accennati a far scattare l'allarme. Per interrompere un allarme accidentale bisogna sbloccare la batteria del rilevatore.</p> | <p>La dichiarazione di conformità CE può essere richiamata al seguente link: http://www.inter-union.de/ce/46775.pdf</p> |
| Cosa fare in caso d'incendio? | <p>14. • Allontanarsi immediatamente da casa, se non è possibile spegnere da soli l'incendio con un estintore o una coperta antifiama. Ogni secondo è vitale, non dilungatevi dunque inutilmente nel vestirvi o raccattare oggetti di valore. • Informare i vigili del fuoco usando un telefono fuori casa. • Uscendo di casa non aprire nessuna porta senza aver prima provato con cautela la superficie. Non aprire la porta se è cocente o se sotto la soglia fuoriesce del fumo! Utilizzare in tali casi vie di fuga alternative. Se la superficie della porta è fredda, premerci contro le spalle, aprire la porta solo leggermente e tenersi pronti a richiuderla, se calore e fumo sprigionano con impeto dal locale retrostante. • Tenersi presso il pavimento se l'aria è fumosa. Respirare attraverso un panno, se possibile inumidito. • Non rientrare in casa finché non lo permetteranno i vigili del fuoco.</p> | <p>• Non smaltire le batterie esauste con i rifiuti domestici, bensì conferirle agli appositi centri di raccolta. • Non smaltire il prodotto dismesso con i rifiuti domestici, bensì conferirlo ai centri di raccolta degli apparecchi elettrici ed elettronici.</p> |
| Dati tecnici | <p>15. Alimentazione tensione: Rilevatore di fumo: blocco 9 V- Modulo radio: 4 x pile; 1,5 V; tipo AAA; LR3; Micro Batterie raccomandate: Carbonio-zinco tipo Eveready #216; Gold Peak #1604P (UL); Gold Peak #1604S; Gold Peak #1604G; Golden Power #G6F22; Golden Power #G6F22M; Golden Power #GE6F22; Hi-Watt #6F22MA; Hi-Watt #H6F22MX; Hi-Watt #E6F22MX Alcaline tipo: Eveready Energizer #522; Gold Peak #1604A; Goldenwer #GL6F22A; Hi-Watt #6LR61X; Duracell #MN1604 Alcaline tipo: Eveready Energizer #E92; Gold Peak #24A; Duracell #MN2400</p> | <p>Domande frequenti</p> <p>Perché il rilevatore di fumo in cucina emette spesso un allarme accidentale?</p> <p>Senza motivo palese il rilevatore emette continuamente un allarme accidentale?</p> <p>Perché il LED lampeggia di continuo sebbene la batteria fornisca ancora ancora tensione sufficiente?</p> <p>Perché il rilevatore emette un cicalino ogni 30-40 secondi?</p> <p>Cosa fare?</p> <p>Installare i rilevatori di fumo in cucina solo se è possibile osservare una distanza minima di 4 metri dai fornelli e focolari. Le particelle di combustione, che si formano anche cucinando, possono attivare un allarme.</p> <p>Pulire il rilevatore dall'esterno con un pennello ed un panno leggermente inumidito. Controllare se la tensione della batteria è sufficiente.</p> <p>Ogni 30-40 secondi il rilevatore CO esegue un autotest. È riconoscibile dal breve lampeggio del LED.</p> <p>Il rilevatore di fumo segnala che è sottopassato il valore minimo della tensione batteria. Sostituire la batteria.</p> |

16. Dichiarazione di conformità

17. Norme sullo smaltimento

18. Domande frequenti